

	<p>Objekt: Weißes Baumwollkleid</p> <p>Museum: Historisches Museum Hannover Pferdestraße 6 30159 Hannover 0511 / 168-43945 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Textilien, Kleidung und Schmuck</p> <p>Inventarnummer: VM 047354</p>
--	--

Beschreibung

Das Sommerkleid gehörte der Tochter eines Gymnasiallehrers aus Hameln und stammt somit aus dem bildungsbürgerlichen Milieu.

Der Entwurf zeigt Elemente des in der ersten Dekade des Jahrhunderts sehr populären Sans-Ventre Stils, der auf einer neuen Korsettform beruhte. Diese ließ den Bauch vollkommen verschwinden (sans ventre = ohne Bauch) und betonte die Brust und das Gesäß übermäßig; somit entstand eine unnatürliche, S-förmige Körperhaltung. Bei dem hier präsentierten Sommerkleid sind die Linien weniger übertrieben ausgeprägt, allerdings zeugen der schmal geschnittene Rock, der Gürtel, die vorne gebauschte Bluse und der streng geschlossene Kragen deutlich von den Einflüssen. Der leichte, weiße Naturstoff ist typisch für die Sommermode der Zeit.

Das Kleid besteht wie üblich aus zwei einzelnen Teilen (Oberteil und Rock), die durch Ösen aneinander befestigt wurden. Die Bluse aus Tüllspitze ist auf Batist gearbeitet und im Rücken mit Druckknöpfen geschlossen. Der Rock ist mit Tüllborten versetzt und endet in Volants, wodurch die leichte, fließende Optik verstärkt wird. Die Strickereien sind per Maschine ausgeführt.

[EH]

Grunddaten

Material/Technik:

Baumwolle, Tüll(-spitze)

Maße:

Ereignisse

Wurde genutzt wann 1905
wer

wo Hameln
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Deutsches Kaiserreich

Schlagworte

- Bürgertum
- Kleidung
- Sommerkleid

Literatur

- Loschek, Ingrid (1999): Reclams Mode- und Kostümllexikon. Stuttgart